

Turnierregeln

Uni-Pokerturnier des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Uni DuE am 23.04.2009

Gespielt wird die Pokervariante „Texas Hold'em No Limit“ im Freeze-Out Modus ohne Rebuy.

1. Es wird vorausgesetzt, dass die Spieler die grundlegenden Pokerregeln beherrschen.
2. Die Plätze werden nach dem Zufallsprinzip vergeben. Platzwechsel sind nicht gestattet.
3. Zu Beginn eines Turniers wird die Position des Dealer-Buttons ausgelost. Dazu wird jedem Spieler eine Karte ausgeteilt und der Spieler mit der höchsten Karte erhält den Dealer-Button.
4. Das Turnier endet, wenn ein Spieler alle im Turnier verbliebenen Chips gewonnen hat.
5. Falls zwei oder mehr Spieler während derselben Hand aus dem Turnier ausscheiden, wird derjenige Spieler höher platziert, der vor Beginn der Hand mehr Chips gehabt hat.
6. Wenn nur zwei Spieler an einem Tisch verblieben sind, muss der Spieler auf dem Button den Small Blind bringen und in der Eröffnungsrunde zuerst sprechen.
7. Ein Spieler muss seine Aktionen („Call“, „Check“, „Bet“, „Raise“, „Re-Raise“, „Fold“, „All-In“) ansagen.
8. Es zählen nur Aktionen, wenn ein Spieler an der Reihe ist.
9. Eine Erhöhung („Raise“) muss immer mindestens die Höhe des Big Blinds haben, eine weitere Erhöhung („Re-Raise“) mindestens die Differenz der vorgegangenen Erhöhung zum Big Blind.
10. Gesetzt wird immer in einem Zug bzw. einer Vorwärtsbewegung. „String Betting“ ist nicht erlaubt.
11. Die Blindstruktur und Chipstacks werden bei Turnierbeginn bekannt gegeben.
12. Es gibt keine separaten Croupiers bzw. Dealer. Bei regelkritischen Situationen entscheiden die Turnierleiter durch Mehrheitsentscheid.
13. Poker ist ein individuelles und kein Teamspiel. Jede Aktion, die dazu gedacht ist, einem anderen Spieler zu helfen, ist unfair und verboten. Unfares Spiel, wie z.B. das unnötige Schonen eines Gegners ("Softplay") oder das freiwillige Verlieren von Chips ("Chip Dumping") kann zu Strafen bis zur Einziehung von Chips führen.
14. Spieler dürfen eine laufende Hand nicht diskutieren, egal ob sie Karten haben oder nicht. Spieler sind verpflichtet, andere Spieler zu jedem Zeitpunkt zu schützen. Der Sinn dieser Regel besteht darin, die Interessen der Spieler zu schützen, die noch in der Hand/im Turnier verblieben sind.
15. Die Turnierleiter sind darum bemüht, von der Spieleranzahl möglichst ausgeglichene Tische zu arrangieren. Die zu wechselnden Spieler werden per Los ermittelt. Spätestens bei nur noch 5 Spielern an einem Tisch wird neu arrangiert. Der Finaltisch startet bei 10 verbliebenen Spielern.